

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

265 (12.11.1902) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

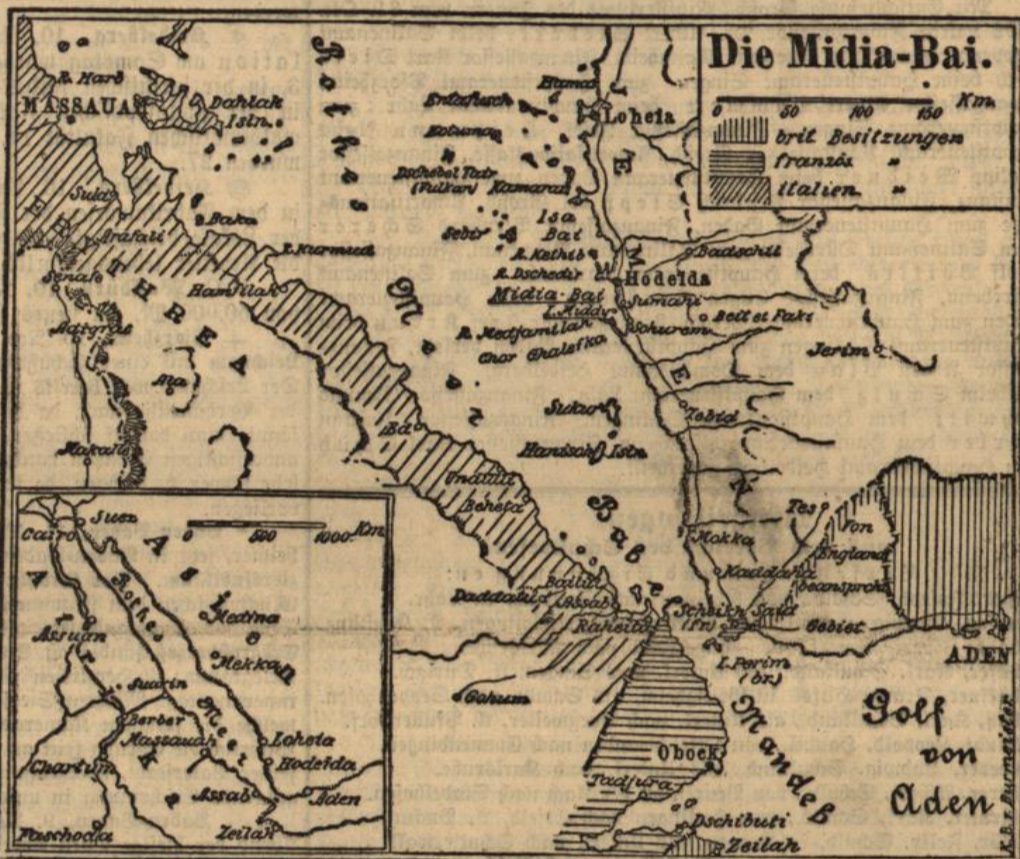
Expedition: Brief und Sammlertrabe... Preis in Haus geliefert...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil...

Nr. 265. Post-Zeitungsliste 615. Karlsruhe, Mittwoch den 12. November 1902. Telephon-Nr. 88. 18. Jahrgang.

Die Ereignisse an der „Midia-Bai“.

Die Ereignisse der letzten Tage haben der Midia-Bai einen berühmten Namen verschafft. Sie liegt am Ostrande des Nothen Meeres und dient in fast ihrer ganzen Ausdehnung der arabischen Stadt Hodeida als Rade.



gebracht und durch Karawanen ins Innere weitergeführt. Selbstverständlich ist kein türkisches Zollamt in Midi, auch zahlt die Stadt keine Abgaben an die türkische Regierung.

hörden auch durchaus nicht geneigt, den Versuch zu machen. Nach den neueren Meldungen scheint es trotz dieser anzweifelnden Meldungen, als ob Italien durch diesen Zwischenfall jedenfalls zum Mindesten sein Prestige am Nothen Meer gegenüber den Moslems gekräftigt hat.

(Telegramm.)

Rom, 10. Nov. In der Angelegenheit der Seeräuber im Nothen Meer ist ein Abkommen zwischen Italien und der Türkei auf folgender Grundlage geschlossen worden:

Alle in der Umgebung von Midi eingeschlossenen Seeräuberschulden werden zerstört oder dem italienischen Kommandanten Arnone ausgeliefert. Die türkischen Behörden werden diejenigen Seeräuber, die türkische Untertanen sind, exemplarisch bestrafen.

Infolge vorstehenden Abkommens hat die italienische Regierung den Kommandanten Arnone angewiesen, sich wegen schlechter Durchführung desselben mit den Lokalbehörden ins Benehmen zu setzen.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 10. Nov. Die „Nordd. Wg. Ztg.“ meldet: Dem Vernehmen nach erbat der Gesandte in Stuttgart, v. Derenthall, seine Pensionierung.

Einige Wiener Blätter melden aus Fiume, die Subdirektion von Abbazia habe von Berlin die Weisung erhalten, für Anfang Januar die Villa Angiolina für die deutsche Kaiserin und ihre Tochter bereit zu stellen.

hd Von Hannover aus wird im Zusammenhange mit dem Berliner Besuch des Kronprinzen von Dänemark und der Englandreise unseres Kaisers das nicht ganz neue Gerücht von einer bevorstehenden Verlobung des deutschen Kronprinzen mit einer

Aus gutem Hause.

Roman von C. Böller-Lionheart. (Nachdruck verboten.)

Oben leuchtet sich die Waldung, und die Bäume weichen so weit zurück, daß ein runder, offener Platz gebildet wird, auf dem sich ein halb Dutzend Kinder und ein klaffender munterer Kessel umhertummeln.

Da setzte sie ihre kleine Last hocherröthend und etwas verlegen zu Boden, und das Kind klammerte sich, schau das Gesicht vor dem Fremden in ihren Rockfalten versteckend, an ihre Hand und watschelte auf krummen Beinchen nebenher, während die „Großen“ in aufgeregter Luft voranstürmten und sich mit Schneebällen bombardierten.

In freudiger Uebererregung und dabei so natürlich und so ungefühllos herzenswarm reichte Elisabeth Rudolf die Hand, daß es ihm warm zum Herzen strömte und jede Befangenheit von vornherein genommen war.

Der Kessel lief zwischen den vorausziehenden Kindern und dem jungen Menschenpaar hin und her, mit wachsenden Augen hier und dort Ausschüß überend. Er hatte Rudolf ernsthaft beschneppert, ob er ein Subjekt sei, dessen Begleitung zu dulden war. Und die Prüfung mußte zur Befriedigung ausfallen sein, denn Waldmann rief sich vertrauensvoll an Ludolfs Weinfleisch.

„Männer gibt Ihnen hierdurch ein Vertrauensvotum, dessen sich nicht viele Fremde zu rühmen hätten,“ sagte Elisabeth lächelnd.

„Ich bin ihm für seine Gönnerhaft wirklich verbunden“, gab Rudolf munter zurück. Ihm war, wie er neben dem holden Mädchen durch den feenhaft beleuchteten Wald ging, mehr als je, als wandle er durchs Märchenreich. Sein noch kirchlich bedrücktes Gemüth schüttelte all den Alltagsstaub, der schwer darauf gelagert, ab. Ihm war, als athme er freiere, frischere Luft, als weite sich der enge Kreis um ihn aufs Neue. Ein Hunger erwachte abermals in ihm nach Höherem, Besserem, nach einer befreienden That. Jedes Wort, das sie sprachen, gewann Bedeutung.

„Sie kommen mir weniger bedrückt, heiterer vor als in Groß-Martin“, fragte er Elisabeth.

„Sie haben ganz recht; damit Sie mich aber nicht für undankbar für so viel Güte und Liebe halten, wie sie mir dort geboten, möchte ich Ihnen die Ursache auch erklären“, sagte sie einfach und beugte sich zu Klein-Martchen herab, um es über eine Baumwurzel zu heben.

„Tagen!“ kommandierte das Kleine, und als Elisabeth nicht gleich Folge leistete, stand es eigenstümlich wie angewurzelt, drückte

beide geschlossene Fäuste in die Augenhöhlen und brach in ein Jammergeschrei aus.

„Da haben Sie was Nettes sich aufgeladen! Haben Sie noch so junge Geschwister?“

„Nein, das Mädchen, das mit den Knaben da voranmarschirt, ist mein jüngstes, und die beiden Jungen, der lange mit den großen Blauaugen, und der angehende Zukunftsheld, dessen Courage Sie wohl schon Gelegenheit fanden, zu bewundern, sind meine Brüder“, antwortete sie mit einem Anflug von Humor.

„Und die übrige Schaar?“

„Hausgenossen, Kinder eines armen Tischlers bei uns in der Hofwohnung, der kürzlich Wittwer geworden ist. Er hat wenig Zeit, sich um seine mütterlosen Würmer zu kümmern, und ich verhehle ihm so viel ich kann, die Kleinen zu beaufsichtigen und zu beschäftigen.“

„Und es scheint Sie sehr zu befriedigen?“ forschte er weiter.

„Sehr. Wenn der Mensch Gutes und Nützliches wirkt, ist er selbst am meisten befriedigt. Sehen Sie, darin liegt auch des Nächstens Lösung, wenn ich Ihnen in meiner Gesamtstimmung jetzt freierer, heiterer, gewissermaßen harmonischer erscheine. In Groß-Martin war ich in Zwiespalt mit mir selbst gerathen. Alles, was ich als Entschädigung für die vielen Wohlthaten da Leiste, hätte jeder andere auch thun können, und dabei müßt ich genau, wie nothwendig ich eigentlich zu Hause war, und welches Opfer mir die guten Eltern brachten, daß sie mich durch ihr strenges Gebot aus dem freudlosen Heim verbannt hielten. Erst in dem Ausbildungsinstitut und dem Konfervatorium, dann indem sie das Anerbieten der herzenguten Poljins freudig annahmen, mir ein angenehmeres Leben zu schaffen, als sie selbst es leider ihren Kindern bieten können. Sie wissen ohne Zweifel sehr doch schon durch das Stadtgespräch, welcher Fluch auf unserm Hause lastet!“

Er blickte aufmerksam einer Krähe nach, die mit unheimlichem „Kah, Kah“ dicht über ihren Häuftern dahinflog, um nicht in das erglühende Gesicht seiner Begleiterin schauen zu müssen.

„Ich darf Ihnen das Kind jetzt wohl eine Strecke abnehmen, es ermüdet Sie zu sehr, das schwere Mädchen so weit zu tragen.“

(Fortsetzung folgt.)















Kaufhaus

# Max Michelsohn

Hamburger Engros-Lager.

18921

## Tricotagen

Herren-Hemden	Normalfaçon in 3 Grössen, Stück	95	90	80	Pf.
Herren-Hemden	Normalfaçon in 3 Grössen, Stück	150	135	120	M.
Herren-Hemden	Normalfaçon in 3 Grössen, Stück	195	180	160	M.
Herren-Hemden	Normalfaçon in 3 Grössen, Stück	245	220	200	M.
Herren-Jacken	in 3 Grössen, Stück	75	68	48	Pf.
Herren-Jacken	Normal, in 3 Grössen, Stück	145	125	100	M.
Herren-Hosen	in 3 Grössen, Stück	98	85	75	Pf.
Herren-Hosen	Normalfaçon, in 3 Grössen, Stück	195	175	150	M.
Damen-Unter-Jacken	Stück	120	98	90	Pf.
Damen-Hosen	Normal, mit Spitzen, Stück	300	250	220	M.
Damen-Hosen	Normal Reformfaçon, geschlossen, Stück	290	260	230	M.
Damen-Hemden	Normal, mit ganzen Aermel, Stück	250	220	200	M.
Damen-Hemd hose	Normal, Stück	4	25	4	M.

**Knaben-Hemden, Hosen und Jacken** in grosser Auswahl.

**Kinder-Tricot, Normalstoff, gute Qualität**  
ca. 55 62 70 77 85 92 100 cm lang  
85 95 Pf., 115 125 140 155 170 M.

**Kinder-Tricot, Normal gestrickt**  
ca. 60 70 80 90 100 cm lang  
75 95 Pf., 120 140 165 M.

**Normal-Mädchen-Hosen**  
Kinder-Hös'chen, Normal-Leibbinden  
Lungenschützer, Kniewärmer.

**Kinder-Strümpfe**  
Kinderstrümpfe, schwarz, 1x1 gestrickt für das Alter v. 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-9 9-10 Jh.  
Wolle, platt 24 28 35 40 45 50 55 60 Pf.  
Reine Wolle 45 55 70 80 90 95 100 110 Pf.

## Damen-Strümpfe

schwarz gestrickt, 135 100 85 48 37 Pf.  
**Reine Wolle. Schwarzgewebte Damen-Strümpfe** garantiert waschicht, verstärkte Hochferse, 90 Pf.  
Erstlingsstrümpfe, 25 22 10 Pf.

## Herren-Socken

gestrickt, grau u. braun-melirt 68 30 22 14 Pf.  
Normalwollene Socken ohne Naht, 78 Pf.  
garantirt reine Wolle, verstärkte Fersen und Spitzen

**Damen- und Kinder-Beinlängen**  
schwarz gestrickt, Wolle, 85 75 65 55 45 35 Pf.

## Handschuhe

Damen-Tricohandschuhe 45 42 38 25 17 Pf.  
Damen-Handschuhe, 78 55 48 Pf.  
moderne Farben mit 2 Druckknöpfen  
Damen-Tricot-Handschuhe mit gemusterter Hand, gute Qualität 33 Pf.  
Glacé-Handschuhe für Damen 88 Pf.  
farbig und schwarz mit 3 Knöpfen  
Damen-Glacé-Handschuhe 120 Pf.  
farbig, mit 3 Druckknöpfen  
Herren-Glacé-Handschuhe mit 1 und 2 Druckknöpfen 240 185 150 Pf.  
Herren-Tricot-Handschuhe, 70 45 33 Pf.  
Kinderstrickhandschuhe 33 25 22 17 Pf.  
Kinder-Fäustel 16 14 12 8 Pf.

**Kinder-Gamaschen, Schühchen etc.** in grosser Auswahl, enorm billig.

## Wollwaaren

Damen-Röcke gestrickt, mehrfarbig gestreift 98 Pf.  
Tricot-Damen-Röcke mit Volant, verschiedene Farben, 275 Stück M.  
Zuaven-Jäckchen für Damen 150 Stück M.  
Schulter-Kragen für Damen 270 Stück M.  
Schulter-Tücher schwarz und farbig 150 Stück M.  
Ball-Echarpes schöne Farben 120 Stück M.  
Chenille-Echarpes schwarz und farbig 390 Stück M.  
Chenille-Hauben schwarz und farbig 285 Stück M.  
Kinder-Jäckchen weiss und roth 135 Stück M.  
Kinder-Häubchen u. -Mützen 38 Stück Pf.  
Damen-Anstands-Röcke mit Volant 185 Stück M.  
Halbflanell-Hosen für Damen Paar 110 M.  
Halbflanell-Hemden für Damen 165 M.  
Halbflanell-Nachtjacken für Damen 115 M.

**Knaben-Sweaters** Winterqualität Stück 95 Pf.

Herren-Jagdwesten 145 Stück M.  
Kinder-Shawls farbig 9 Pf.  
Teller-Mützen für Knaben und Mädchen 65 Pf.  
Knaben-Mützen mit Schild 75 Pf.  
Strickwolle schwarz und melirt gute Qualität Pfund 155 M.

**Fenstermantel-Plüsch** vorzügliche Qualität, Meter 1.95 M.

## Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, dass er sich hier als

### Rechtsanwalt

niedergelassen hat. 13583.3.3

Bureau und Wohnung: Kaiserstrasse 167.

Karlsruhe, 1. November 1902.

**Hermann Voegele,**  
Rechtsanwalt.



## Schusswaffen

Wenn Sie Bedarf in 5782a\* haben, so verschonen Sie im eigenen Interesse nicht, unseren illust. Katalog gratis u. franco zu verlangen. Vertreter überall gesucht.

Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehls i. Th. 85.

## W. A. Kasper,

1899  
Atelier für feinere, moderne Zahntechnik, Karlsruhe, Kaiserstrasse 88 II.  
Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten von der einfachsten bis zur kompliziertesten Ausführung.  
Spezialität: Kronen u. Brücken, Arbeiten in Porzellan u. Emaille.

## Pfälzer Weine

von **Friedr. Seyler,** Weidensheim, 85 Bfg. per Fl. an. empfiehlt 9324\*  
**Carl Baumann,** Karlsruhe, Akademiestrasse 20.

## Blüten-Honig

in verschiedenen Farben empfiehlt 18875.6.2  
in bekannt feinsten Qualität  
**Carl Hager,** Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz. Telefon 358.

## Eier

wöchentlich mehrmals frisch ein-treffend, empfiehlt bei promptem Versandt nach Auswärts i. Orig. Kisten mit 1440 und 720 Stück zu den allerhöchsten Tagespreisen die Eiergroßhandlung v. **J. Klumpf Wwe.,** Bürgerstrasse 11. 12423

## Neues Bilder-Sauerkraut

empfiehlt 12706.6.5  
**Rudolf Langer,** Waldhornstr. 4. Telefon 1340.

## Badische Feuerversicherungsbank Karlsruhe.

Die Bank empfiehlt sich zum Abschluss von Versicherungen aller Art gegen Feuer, Explosionsgefahr und Einbruch-diebstahl zu festen Prämien. Näheres durch die Agenten oder die General-Agentur in Karlsruhe. 2398\*

**Gaul, General-Agent,**  
Bureau: Kurlienstrasse Nr. 28, 1. Stg.

## Kunstgewerbehaus

**C. F. Otto Müller**  
Kaiserstrasse 144.

## Abtheilung Gebrauchssachen

empfiehlt  
**Tafel- u. Glas-Serviee**  
in grosser Auswahl in allen Preislagen.

Geschmackvolle und sorgfältig ausgewählte Formen und Zeichnungen.

Erstklassige Fabrikate zu niederst gestellten Preisen. 10598.12.11

**Gänselebern** zu verkaufen 6 Lederstühle. werden fortwährend angekauft. 11448  
Kaiserstr. 24, Bordh., 5. St. Erbrunnenstr. 21, 2. Stg. Zu sprechen Morgens von 9-11 Uhr.

## Brautleute

kaufen ihre Aussteuer bei grösster Auswahl zu stau-nend billigen Preisen am besten bei 12077\*

**Friedrich Holz,**  
Möbelmagazin, Karlsruhe, Waldhornstrasse 19.  
Telefon 1030.

## Vernickelung,

sonie alle anderen galva-nischen Niederschläge prompt gut, billig. B19015.20.9  
**Vernickelungs-Anstalt,**  
Zirkel 13, Werderstr. 87.

## Kochherde

kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst, offerire dieselben von 30 Mark an.

Spezialität: Emailherde in jeder gewünschten Ausführung. Ausmauerung, Ausputzen und Repariren alter Herde billig. 6879.26  
**Karl Ehreiser, Herrenstr. 4.**

## Aufgepasst!

Wer seine getragenen Kleider, Stiefel, Betten, Möbel am besten verkaufen will, sende seine Adresse nur an **K. Maier,** Markgrafenstr. 20.

**Fantenils** (Großvater-Stühle) mit Einrichtung, für Kranke sehr zu empfehlen, v. 14 M. an. 12646  
**Jul. Weinheimer,** Kaiserstrasse 21. 10.5